

Zum Muttertag - Ein Lob auf die Abhängigkeit

Viele gesunde, kräftige, jüngere Menschen sind stolz auf ihre Leistung, auf ihr selbst geschmiedetes Glück - und vergessen dabei sehr gerne, dass sie das so ganz alleine bestimmt nicht hingekriegt hätten. Unabhängigkeit ist ihr Ideal.

Am Muttertag erinnern wir uns an unsere Abhängigkeit: Von der Fürsorge zuerst einmal unserer leiblichen Mutter und im besten Fall natürlich auch unseres leiblichen Vaters, aber dann auch unserer geistigen Mütter und Väter. Damit meine ich all die Menschen, die uns mit ihrer Liebe und Zuwendung begleitet haben, die uns mit Wertschätzung und Mitfreude gestärkt haben, die an uns geglaubt haben auch dann, wenn wir selbst mal eine Krise hatten. Wir sind abhängig von all diesen Beziehungen.

Das ist positive Abhängigkeit. Wir erleben sie als nährend und stärkend.

Ohne sie wären wir verhungert oder verkümmert...

Es gibt auch negative Abhängigkeit: Wenn eine alleinerziehende Mutter kaum das Leben bestreiten kann und auf dem Sozialamt alles offenlegen muss, damit sie etwas Unterstützung bekommt. Das kann eine erniedrigende Erfahrung sein. Das ist unerträgliche Abhängigkeit... – Da würde ein bedingungsloses Grundeinkommen zu mehr Würde und Selbstständigkeit verhelfen.

Am Muttertag sollen auch die, die sonst gern verdrängen, wem sie so vieles zu verdanken haben, sich in Dankbarkeit erinnern an die, die ihnen ihren Erfolg, ihre "Unabhängigkeit" ermöglicht haben:

All die, an die die Care-Arbeit in unserer Gesellschaft delegiert wird: Mütter, Grosseltern, Krankenpfleger*innen, Putzfrauen, KiTa-Angestellte,

Altenpfleger*innen, Müllmänner und viele schlecht oder gar nicht bezahlte

Mitmenschen mehr. Da ist ein Applaus nicht ausreichend! Die Dankbarkeit der Gesellschaft sollte sich bemerkbar machen, indem sie ein Leben ohne finanzielle Sorgen ermöglicht und ohne ständige Überstunden.

Ohne Care-Arbeit – Fürsorge – wäre das Leben für alle kümmerlich. Wir sind existentiell von ihr abhängig.

Einen schönen Muttertag wünsche ich Ihnen.

Ellen Schout Grünenfelder, Seelsorgerin, Oberuzwil